

Gemeinde Merzen

12.12.2019

## Protokoll

über die **öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderats**  
am **Donnerstag**, dem **12.12.2019**, von **18:00 Uhr** bis **21:00 Uhr**  
im **Rathaus Merzen, Sitzungssaal 1. OG**  
(MZ-Rat/031/2019)

### Anwesend:

#### Bürgermeister/in

Herr Gregor Schröder

#### Ratsmitglied

Herr Heiko Brinkmann  
Herr Bernhard Burbank  
Herr Christof Büscher ab 18:06 Uhr  
Herr Martin Geers  
Frau Dr. Marlies Gerdemann  
Herr Reinhard Hellmann  
Herr Michael Holstein  
Herr Ronald Hülsmann  
Herr Josef Klausung  
Herr Bernhard Rolfes  
Herr Ludger Spinneker ab 18:20 Uhr  
Herr Hans Steiner  
Frau Silke Thünker ab 18:14 Uhr

#### Samtgemeindebürgermeisterin

Frau Hildegard Schwertmann-Nicolay ab 19:00 Uhr

#### Fachbereichsleiter/in

Herr Andreas Lanwert bis 19:45 Uhr

#### Protokollführer/in

Herr Dirk Im Moore

Entschuldigt fehlten:

Ratsmitglied  
Herr Georg Weglage

## **Öffentlicher Teil**

### **4. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Bürgermeister Schröder eröffnet die öffentliche Sitzung um 19.00 Uhr. Er begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder, Samtgemeindebürgermeisterin Hildegart Schwertmann-Nicolay, Christian Geers vom Bersenbrücker Kreisblatt sowie die erschienenen Zuschauer ganz herzlich. Anschließend stellt er nochmals die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

#### **4.1. Feststellung der Tagesordnung**

Gregor Schröder fragt nach Änderungswünsche zur Tagesordnung.

Da keine Änderungswünsche geäußert werden, genehmigt der Rat die Tagesordnung einstimmig.

### **5. Genehmigung der Niederschrift vom 29.08.2019**

Bedenken gegen Form der Niederschrift vom 29.08.2019 werden nicht vorgetragen. Hinsichtlich des Inhalts der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 29.08.2019 bittet Josef Klausung um Ergänzung unter dem Punkt Wünsche und Anregungen um folgenden Passus:

„Die Feststellung von Greorg Weglage, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bislang nicht an der Gestaltung des Kreisverkehrs beteiligt hat, wird von den Josef Klausung zurückgewiesen.“

Da keine weiteren Änderungswünsche vorgetragen werden, wird die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 29.08.2019 einstimmig genehmigt.

### **6. Bürgerfragestunde**

Hugo Thünker fragt noch einmal nach dem aktuellen Sachstand hinsichtlich der Verkehrsführung für Radfahrer im Ortszentrum. Aktuell ist es so, dass die Radfahrer die aus Ueffeln kommen, auf der Höhe der Feuerwehr den Radweg verlassen müssen, da dieser dort endet. Jeder Radfahrer muss dann auf der Bundesstraße durch den Ort fahren. Die Überquerung der Straße erfolgt im Kurvenausgang. Dieser Bereich ist nur

schwer zu übersehen und bringt Gefahren für jeden Radfahrer.

Christof Büscher kann erfreulicher Weise berichten, dass am Dienstag 10.12.2019 eine Verkehrsschau mit der Polizei und der Landesstraßenbehörde stattgefunden. Dort wurde auch die Situation besprochen. Die Verkehrskommission erklärt dazu: Aufgrund des mit 10% leicht erhöhten SV-Anteils und des beengten Straßenraums im Verlauf der Ortsdurchfahrt erscheint trotz teilweise vorhandener baulicher Einschränkung eine Freigabe der Benutzung des Gehweges für den Radverkehr für die jeweilige Fahrtrichtung als sinnvoll und vertretbar. Die Ausschilderung erfolgt nach VZ 239 i.V.m. ZZ 1022-10 in dem Abschnitt zwischen Osterodener Weg und Am Diek. Für Radfahrer, die den linksseitigen gemeinsamen Geh- und Radweg aus Richtung Ueffeln befahren, ist die Querung in Höhe der Q1-Tankstelle vorzusehen; die Gemeinde wird dazu die rechtsseitig vorhandene Gehweganlage in einen für Radverkehr benutzbaren Zustand herrichten. Da die Querung im Bereich einer Kurve liegt, soll für die FR Ueffeln zunächst VZ 138 beschildert werden. Im Zuge der Freigabe der Benutzung des Gehweges für den Radverkehr ist die Markierung der entsprechenden Furten in den Einmündungsbereichen der untergeordneten Straßen vorzunehmen.

Auch die Überquerungshilfen (rote Fahrbahnmarkierungen) an den Straßenkreuzungen Bundesstraße/ Südmerzener Str./ Westerholter Str. und Overbergstr. Werden durch Blockmarkierungen wieder hergestellt. Rote Markierungen sind nicht mehr gewünscht.

Gerd Kümmel berichtet, dass heute die Weihnachtsfeier der Senioren im Dorfgemeinschaftshaus stattgefunden hat. Die Veranstaltung war mit 100 Personen sehr gut besucht. Auf dem Nachhauseweg ist ihm aufgefallen, dass die komplette Straßenbeleuchtung am St. Franziskus ausgefallen ist. Er bittet um schnellstmögliche Reparatur.

Weiterhin fragt er an, ob es die Möglichkeit gibt am Dorfgemeinschaftshaus einen weiteren Fahrradständer aufzustellen. Es ist immer wieder festzustellen, dass Besucher des Gemeinschaftshauses oder der Physiotherapiepraxis ihr Fahrräder unter dem Überdachten Bereich vor dem Haupteingang abstellen. Hierdurch wird stellenweise der Eingang versperrt.

Gregor Schröder stimmt dem zu und erklärt, dass eine Lösung hierfür gefunden wird.

## **7. Bericht des Bürgermeisters**

Bürgermeister Gregor Schröder berichtet wie folgt:

Die heutige Advendsfeier der Senioren im St. Franziskus Haus ist mit 100 Personen sehr gut besucht gewesen. Ein besonderer Dank gilt den Organisatoren u.a. Frau Hedwig Lammerding und Gerd Kümmel

Am 1. Advent hat wieder der traditionelle Weihnachtsmarkt in Merzen stattgefunden. Aufgrund des guten Wetters war dieser auch gut besucht. Eine Woche vorher hat ein Nachtwächterrundgang mit Augustinus Glins durch das Dorf stattgefunden. Auch dieser 1. Nachtwächtergang war sehr gut besucht.

Der Heimatverein Merzen hat ein neues Heimatbuch unter dem Namen „Merzener Mitteilungen – Merzen vor 75 Jahren“ herausgebracht. Die Gemeinde beteiligt sich mit einem Zuschuss von 300€. Das Buch kann in der Gemeinde Merzen für 12€ erworben werden. Es ist sehr wichtig die Geschehnisse des 2. Weltkrieges für die Nachwelt festzuhalten, um die dunkle Zeit in der Deutschen Geschichte nie zu vergessen.

Für den letzten Teil im Baugebiet Nr. 16 muss ein neuer Optionsvertrag geschlossen werden, da sich der Eigentümer geändert hat. Man steht zurzeit in Verhandlungen mit

dem Eigentümer. Man ist sehr zuversichtlich, dass der Optionsvertrag zeitnah unterschrieben werden kann. Nach Unterzeichnung des Optionsvertrag wird die Erschließung des letzten Teilstücks in Auftrag gegeben. Nach Angaben von Hildegard Schwertmann-Nicolay hat der Wasserverband in seiner heutigen Sitzung einer Enderschließung und Kostenübernahme beschlossen. Voraussetzung ist die Vorlage eines gültigen Optionsvertrages.

Die Wegebaumaßnahmen in Plaggenschale sind fertiggestellt und abgerechnet worden. Die Firma Bunte hat nach Aussage der Samtgemeindegemeinderin sehr gute Arbeit geleistet. Es sind nur wenige Beschwerden aus Merzen eingegangen. Weitere Wege/Straßen sind beantragt worden. Hierzu zählt die Straße „Rullkamp“ und ein Teilstück der „Engelerner Straße“. Ob hier für auch ein Zuschlag erteilt wird ist noch nicht absehbar. Die Anträge hierfür sind fristgerecht und ordnungsgemäß gestellt worden. Eine Förderfähigkeit besteht auch nach Aussage des ArL.

Wie bereits erläutert ist am 10.12.2019 die Verkehrskommission in der Samtgemeinde Vorort gewesen. Es wurden die eingebrachten Anfragen abgearbeitet. Eine Veränderung wird es im Bereich des Kinderhofes in Merzen (Lechtruper Torfweg geben. Dort wird zukünftig eine 50km/h Zone eingerichtet..

## **8. Rückblick auf das Haushaltsjahr 2019 sowie Einbringung und Vorstellung des Haushaltsplanentwurfes 2020, inkl. Investitionsprogramm** **Vorlage: ME/329/2019**

Andreas Lanwert gibt einen Rückblick auf den Haushalt 2019 und stellt den Haushalt für 2020 anhand des Haushaltsplans 2020 vor.

Die prognostizierten Zahlen aus dem Haushaltsjahr 2019 werden fast alle erreicht. Der Schuldenstand zum 01.11.2019 bei Kreditinstituten beträgt demnach 1.304.505,96€. Hierzu ist anzumerken, dass der Landkreis angekündigt hat in Zukunft in rentable und unrentable Kredite zu unterscheiden. Bei rentablen Krediten handelt es sich um Kredite, die sich aus den Investitionen eigenständig tragen. Hierzu kann man zum Beispiel das Gemeinschaftshaus zählen, da der dafür aufgenommene Kredit, aus den Einnahmen des Gemeinschaftshauses, getilgt wird. Unrentable Kredite sind zum Beispiel Kredite, die für den Bau eines Kindergartens oder einer Straße aufgenommen werden, da daraus i.d.R. keine Einnahmen entstehen. Da es sich bei den Schulden der Gemeinde Merzen um rentable Schulden handelt, kann hier von einem durchaus soliden Haushalt gesprochen werden.

Der Kassenbestand ist mit 704.729€ sehr positiv. Im Anschluss erläutert der Kämmerer die wesentlichsten Haushaltsdaten 2020 mit den Endsummen gemäß Haushaltssatzung sowie den Investitionsplan.

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) beträgt 2.104.100 € (bei einer Investitionssumme von insgesamt 3.491.200,00 €). Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt. Der Höchstbetrag bis zu dem im Haushaltsjahr 2020 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird festgesetzt auf 875.900 €. Die Hebesätze für die Realsteuern werden auf 360 v. H. für Grundsteuer A und B sowie auf 380 v. H. für die Gewerbesteuer festgesetzt.

Danach schließt der ausgeglichene Haushaltsplan 2020 mit einem positiven Jahresergebnis i. H. v. 961.700 € ab.

Bürgermeister Gregor Schröder bedankt sich bei Andreas Lanwert für die geleistete Arbeit im letzten Jahr und freut sich über den positiven Haushalt 2020.

Nach erfolgter Beratung beschließt der Gemeinderat auf Empfehlung des Verwaltungsausschusses mit 12 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung die o. g. Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan 2020.

### **9. Übertragung von Zuständigkeiten der Kinderbetreuung auf die Samtgemeinde Neuenkirchen**

#### **Vorlage: ME/330/2019**

Die Samtgemeindebürgermeisterin erklärt anhand der Vorlage die Notwendigkeit einer Übertragung der Zuständigkeiten der Kinderbetreuung von der Gemeinde auf die Samtgemeinde. Gregor Schröder unterstreicht nochmals die Notwendigkeit einer Übertragung. Nur mit einer Übertragung spreche auch die Politik/ Verwaltung gegenüber der Kirchengemeinde mit 1 Stimme.

Da keine weitere Fragen oder Anregungen vorgetragen werden kommt es zur Abstimmung.

Die Rat der Gemeinde Merzen beschließt einstimmig auf empfehlung des Verwaltungsausschusses, dass die Gemeinde Merzen die Verwaltung der Samtgemeinde Neuenkirchen beauftragt alle notwendigen Vorbereitungen und Beschlussempfehlungen zur Übertragung von Zuständigkeiten für die Kinderbetreuung von der Gemeindeebene auf die Samtgemeindeebene zu erarbeiten.

### **10. Sachstandsbericht Dorfpavillon/ Kreisverkehrsplatz/ Ortseingangsstelen**

Gregor Schröder berichtet, dass Der Dorfpavillon bereits wieder neu aufgebaut wurde. Man warte nun nur noch auf die Bildschirme welche von der Firma „licht+druck“ aus Neuenkirchen-Vörden geliefert und eingebaut werden müssen. Hier gebe es Liefer-schwierigkeiten, die nicht zulasten der Gemeinde gehen.

Die Firma Geers Bau hat in den letzten Tagen die notwendigen Fundamente für die Orts-ein-ausgangsschilder erstellt. Auch für die Findlinge ist zusammen mit Rudolf Hülsmann eine Lösung gefunden worden. Martin Geers zeigt daraufhin ein Foto, eines ersten Entwurfs für einen beschrifteten Findling. Es herrscht durchgehende Zustimmung aller Ratsmitglieder.

An der Böschung an der B218 soll im Frühjahr eine neue Bepflanzung erfolgen. Hier sollen 1000 Blumenzwiebeln gepflanzt werden. Ludger Spinneker gibt zu bedenken, dass die Blumenzwiebeln nicht in Rasenflächen, sondern in Erdbeete gepflanzt werden sollen, da das Blumenvergnügen sonst nur 2-3 Jahre anhält.

### **11. Sachstandsbericht Baugebiete Nr. 20 (nördl. Bundesstraße B218) Nr.21 (östl. Overbergstraße)**

Anhand des 1. Aufteilungsentwurfs (Baugebiet Nr. 20 – nördlich der B 218) erklärt

Gregor Schröder die ersten Planungen zum neuen Baugebiet an der B 218. An der Bundesstraße soll ein Regenrückhaltebecken als Trockenbecken entstehen. Die Böschungen sollen dann mit entsprechenden Pflanzen bepflanzt werden. Dieses gibt dann etwas Sichtschutz zur Bundesstraße. Die ersten 20 Meter an der Hauptstraße sind sowieso nicht bebaubar, sodass sich die Errichtung eines Trockenbeckens hier anbietet. Weiterhin erklärt Gregor Schröder dass die Wallhecken mit Eichenbäumen erhalten bleiben. Zwischen den beiden Hecken soll ein Weg entstehen, um die anliegenden Grundstücke zu erschließen. Hinsichtlich des Waldes in nord-westlicher Richtung, für den ein Fällbereich von 25 Metern besteht, sind noch Abstimmungen mit der Umweltbehörde zu treffen. Eine Fernwärmeversorgung des Baugebiets ist nach Angaben Schröders zu überlegen. Genauerer Planungen müssen noch erfolgen.

Reinhard Hellmann fragt hierzu an, wie viel Fläche durch die Erstellung eines Trockenbeckens verloren geht. Nach dem Entwurfsplan gegen ca. 10% des Gesamtgebiets hierdurch verloren. Ohne Rückhaltebecken kann aber kein Baugebiet hier entstehen. Die Kosten sind hierfür von der Gemeinde und dem Wasserverband zu tragen.

Aktuell wird das notwendige Schallschutzgutachten eingeholt. Die Verwaltung ist angehalten zeitnah alle notwendigen Gutachten/Stellungnahmen einzuholen, sodass evtl. mit einer Bebauung in 2021 begonnen werden kann. Gespräche mit den Eigentümern sind noch fortzuführen.

Bei dem Baugebiet Nr. 21 Overbergstraße sind die Planungen och nicht ganz so fortgeschritten, da hier die Eigentümerstruktur etwas komplizierter ist. Erste Ideen gibt es schon. Dieses sind aber noch zu konkretisieren.

Ratsherr Steiner fragt an, wann hier mit einer Bebauung gerechnet werden kann. Gregor Schröder kann nicht genau sagen, wann dieses ist, aber mindestens 2 – 3 Jahre müsse man sich noch gedulden.

## **12. Sachstandsbericht "KIGA am Pastorenholz"**

Gregor Schröder erklärt anhand des ersten Planentwurfs wie der Kindergarten aussehen könnte. Der Kindergarten wird nach den aktuell gültigen KfW-Standards geplant und auch gebaut. Seitens des Bistums werden nochmal erhöhte Standards gefordert, die bei der Planung mit berücksichtigt werden. Der erste Antrag mit einem Volumen über 360.000,00€ ist bei der Landesschulbehörde eingereicht worden. Gespräche mit der Kirchengemeinde und dem Bistum haben in den letzten Wochen stattgefunden. Schröder hofft , dass der Baubeginn im nächsten Jahr erfolgen kann. Dann könnte die Fertigstellung in 2021 sein. Hier sind aber noch einige Stellungnahmen abzuwarten.

Bernhard Rolfes kann seitens der Kirchengemeinde berichten, dass die Kirche die Trägerschaft übernimmt und deshalb für das Grundstück auch keinen Erbbauzins verlangt. Samtgemeindebürgermeisterin Hildegard Schwertmann-Nicolay sieht den ausgewählten Standort am Pastorenholz für die beste Möglichkeit. Eine angedachte Umsetzung des Kindergartens am Schulstandort wäre nach aktuellen Informationen nicht so einfach umzusetzen und hätte noch mehr Zeit in Anspruch genommen.

Der Samtgemeinderat hat sich nun dafür ausgesprochen den Schulstandort in Merzen komplett zu überarbeiten. Um alle Interessen hierbei zu berücksichtigen sind bereits Anfang des Jahres 2 Arbeitsgruppen gebildet worden. Die Eine Arbeitsgruppe besteht aus Vertretern der Schule und der Verwaltung. Die andere Arbeitsgruppe aus Vertre-

tern der Vereine und Verbände. Christian Maaßmann hat stellvertretend für die Arbeitsgruppen auf der letzten Samtgemeinderatssitzung die Ergebnisse der Gruppen anhand einer Präsentation vorgestellt. Es waren sehr interessante Ansätze dabei, die nun weiterverfolgt werden müssen.

Die Samtgemeinde hat einen Antrag gestellt in das Städtebauprogramm beim Land Niedersachsen aufgenommen zu werden. Dieses würde natürlich finanziell weitere Möglichkeiten schaffen.

Ronald Hülsmann fordert, dass die Bauten (Kindergarten und Schul-Campus) klimaneutral erfolgen sollen. Gregor Schröder erläutert nochmals dass alle öffentlichen Bauten nach hohen KfW-Standards zu planen sind. Dieses würde die Gemeinde/ Samtgemeinde auch machen.

### **13. Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 29.08.2019**

#### **Vorlage: ME/331/2019**

Josef Klausning erklärt nochmal den Antrag seiner Fraktion und fordert die den Rat auf diesem zu entsprechen. Gregor Schröder erklärt hierzu, dass die CDU-Fraktion auf Samtgemeinde Ebene eine Klimamanager gefordert hat und dieser auch im Samtgemeinderat beschlossen wurde. Dieser soll sich Gemeindeübergreifend für die Samtgemeinde darum kümmern solche Themen anzupacken und umzusetzen. Die Gemeinde Merzen sei nicht in der Lage 10ha Ausgleichsfläche vorzuhalten, ohne einen konkreten Nutzen hierfür zu haben. Die Gemeinde Merzen, benötigt zurzeit keine Ausgleichsflächen. Alle Maßnahmen sind ausgeglichen. Auch für die neuen Baugebiete bedarf es keine Ausgleichsflächen, da die Baugebiete im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB geplant werden.

Gregor Schröder schlägt vor, wie im Verwaltungsausschuss besprochen, die Aufgaben an den zukünftigen Klimaschutzmanager auf Samtgemeindeebene abzugeben. Man solle sich aber bewusst sein, dass zeitnah nicht mit Ergebnissen zu rechnen ist, da dieses ein sehr umfangreiches Thema ist und einige Zeit in Anspruch nimmt.

Sodann erfolgt eine Abstimmung über den Antrag nach Vorlage.

Der Rat beschließt einstimmig auf Empfehlung des Verwaltungsausschuss und des Bau-, Wege- und Umweltausschuss, die Entwicklung von möglichen Kompensationsmaßnahmen an den zukünftige Klimamanager bei der Samtgemeinde Neuenkirchen zu übertragen.

### **14. "Keck-Förderprogramm" der innogy SE**

#### **Vorlage: ME/333/2019**

Bürgermeister Schröder erklärt anhand der Vorlage, dass die Gemeinde von der innogy SE noch 35 LED-Leuchtköpfe für Straßenlaternen erhalten kann. Diese werden zu 60% von der innogy SE bezuschusst. Demnach würden 35 Leuchten ca. 7000,00€ kosten.

Der Rat der Gemeinde Merzen beschließt einstimmig auf Empfehlung des Verwal-

tungsausschusses an dem Förderprogramm der innogy SE teilzunehmen und 35 Leuchtköpfe zu beschaffen. Falls überdies hinaus noch weitere Leuchtköpfe zum Preis von 430,00€ beschafft werden können wird die Verwaltung beauftragt den Bedarf hierfür zu ermitteln und die Bestellung vorzunehmen.

**15. Zuschuss Reit- und Fahrverein**  
**Vorlage: ME/327/2019**

Der Gemeinde Merzen liegt ein Antrag vom Reit- und Fahrverein Merzen vor. Der Verein beabsichtigt den Hallenboden in der Reithalle zu erneuern. Der bisherige Sandboden in der Halle ist nicht mehr für den Reitbetrieb geeignet, da die Pferde auf den Boden schnell ins rutschen geraten. Für den Erhalt des Reit- und Fahrvereins ist ein guter Hallenboden von erheblicher existenzieller Bedeutung.

Die Kosten für diese Maßnahme und damit auch die anerkannten Investitionskosten belaufen sich auf 6.000 €. Analog der bereits vorberateten Verwaltungsrichtlinie, welche in der nächsten Ratssitzung endgültig beschlossen werden soll, empfiehlt der Verwaltungsausschuss dem Antrag des Reit- und Fahrvereins stattzugeben und 10 % der anerkannten Investitionskosten somit ca. 600 € als Zuschuss zur Verfügung zu stellen. Der Samtgemeinderat hat in seiner letzten Sitzung dem Antrag zugestimmt.

**Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Merzen beschließt einstimmig den gemeinsamen Zuschuss zur Erneuerung des Hallenbodens in Höhe von max. 10 % der anerkannten Investitionskosten zu gewähren.

**16. Zuschüsse an Vereine 2020**  
**Vorlage: ME/332/2019**

Auch im Haushaltsjahr 2020 sollen den Vereinen und Verbänden zur Unterstützung Zuschüsse wie folgt gewährt werden:

- Musikzug Merzen	100,00€
- Chor Auftakt	100,00€
- Männergesangverein	250,00€
- Frauenchor	250,00€
- Senioren Helferkreis	200,00€

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig auf Empfehlung des Verwaltungsausschusses für das Haushaltsjahr 2020 dem Musikzug Merzen und dem Chor Auftakt jeweils 100,00€, dem Männergesangverein und dem Frauenchor jeweils 250,00€ und dem Senioren Helferkreis 200,00€ als Zuschuss für die Vereins- und Verbandsarbeit zu gewähren.

**17. Sitzungstermine 2020**

Allen Ratsmitgliedern ist nochmals der Sitzungskalender für 2020 ausgeteilt worden. Fraktionsvorsitzender der CDU Bernhard Rolfes bittet darum auch die Fraktionssitzungen in den Kalender aufzunehmen.

### **18. Anfragen und Anregungen**

Josef Klausning wird die Idee in den Raum im Sitzungssaal der Gemeinde Merzen auch einen Beamer anzubringen, sodass Pläne auch digital eingesehen werden können. Dieses trifft bei allen Ratsmitgliedern auf Zustimmung. Bürgermeister Gregor Schröder erklärt eine geeignete Möglichkeit zu suchen. Dieses sieht nach seiner Ansicht so aus, dass dort ein großer Bildschirm angebracht wird. So bräuchte man keine gesonderten baulichen Veränderungen vorzunehmen.

Ludger Spinneker hat sich nochmals bei dem Forstamt in Ankum erkundigt, ob die Umsetzung eines Radweges an der Westerholter Straße von Merzen nach Westerholte aus Sicht des Landesforsten umzusetzen sei. Herr Buchwald, Leiter des Forstamtes in Ankum, hat ihm darauf hin erklärt, dass bereits an einigen Stellen eine Schneise für einen geplanten Radweg freigeschnitten wurde. Seitens des Forstamtes würde ein Fahrradweg unterstützt werden.

Bürgermeister Gregor Schröder bedankt sich bei Ludger Spinneker für die Informationen. Die Gemeinde Merzen könne aber an der Westerholter Straße keinen Radweg bauen, da dieses eine Kreisstraße ist. Ein entsprechender Antrag liegt beim Landkreis bereits seit Jahren vor. Die Priorisierung erfolgt nach einer vom Landkreis aufgestellten Einstufung. Die Gemeinde Merzen können sich nochmals erkundigen, wie weit der Planungsfortschritt ist

Der Neujahrsempfang ist für 2020 am 19.01.2020 um 11:00 Uhr bei Maassmann geplant. Es sind hierzu alle Ratsmitglieder, Bürgerinnen und Bürger und Einwohner Merzens herzlich eingeladen. Reinhard Hellmann hat zusammen mit Gregor Schröder bereits ein Ehrenbürger gefunden. Die Person hat sich in den letzten Jahren viel für Die Gemeinde eingesetzt.

Das nächste gemeinsame Treffen hinsichtlich der sozialen Dorfentwicklung ist am 14.01.2019 um 19:00 Uhr in der Goode-Weg-Schule in Neuenkirchen. Hier ist auch die Gemeinde Merzen zu eingeladen.

Da keine weiteren Fragen und Anregungen eingehen, schließt Gregor Schröder die Ratssitzung um 21:00 Uhr, bedankt sich bei allen Ratsmitgliedern für die gute Arbeit in 2019, wünscht allen Anwesenden und deren Familien Frohe Weihnachten und einen guten Start in 2020 und lädt alle anwesenden noch zum gemeinsamen Weihnachtsessen ein.

Die Samtgemeindebürgermeisterin Hildegard Schwertmann- Nicolay schließt sich den Wünschen an. .

---

Gregor Schröder

---

Doris Rechten

Bürgermeister

Protokollführerin